

N i e d e r s c h r i f t

über die. 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
am Montag, dem 15.05.2017, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Hans Bausch	
Magistrat	Herr Thomas Altenheimer Herr Norbert Arnold Frau Petra Braun Herr Sven Deeg Herr Jörg König Herr Reinhold Krapf Herr Robert Kreuzinger-Ibe Herr Gerhard Trinklein	
von der Verwaltung	Frau Renate Wolf	
Vorsitzende/r	Frau Dr. Michaela Goll	
Mitglieder	Frau Anneliese Bork Herr Frank Hille Frau Gisela Koch Herr Burkhard Nöh Frau Franziska Schaffer Herr Dirk Schimmel Herr Dr. Christof Schütz Herr Lothar Weigel	Vertretung für Tim- Ole Steinberg Vertretung für Karin Lenz Vertretung für Anto- nia Kühne Vertretung für Rena- te Geiselbrechtinger
Protokollführer	Frau Anja Dietz	
Presse	Herr Harold Sekatsch Herr Thomas Wißner	
<u>Abwesend:</u>		
Magistrat	Herr Wolfgang Gath	
Mitglieder	Frau Renate Geiselbrechtinger Frau Antonia Kühne Frau Karin Lenz Herr Tim-Ole Steinberg	

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Neubau einer Kindertagesstätte
Vorlage: /0038/16-21
- 3 Entrichtung von Nutzungsentgelten für die zukünftige Nutzung der sich in der Bauplanung befindenden Zweifeld-Sporthalle an der Anne-Frank-Schule für Lindener Vereine
Vorlage: /0032/16-21
- 4 Beteiligung der Stadt Linden an der Gründung einer Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen GmbH (SWS GmbH)
Vorlage: /0035/16-21
- 5 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Dr. Goll eröffnet die 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung wird durch Bürgermeister König beantragt, den TOP 2 von der Tagesordnung herunterzunehmen und später zu behandeln. Ausschussvorsitzende Dr. Goll bittet jedoch, diesen Tagesordnungspunkt dahingehend zu behandeln, dass offene Fragen gestellt und beantwortet werden können.

Herr Hille fragt an, inwieweit dieser Ausschuss von der Thematik des Tagesordnungspunktes 3 betroffen ist, da dieses den Haupt- und Finanzausschuss betrifft. Er beantragt die Herunternahme. Ausschussvorsitzende Dr. Goll weist darauf hin, dass sich der Titel der Einladung und der Magistratsvorlage unterscheiden und verliest beide Versionen.

Bürgermeister König erklärt, dass dieses durch eine Diskussion im Magistrat zur Änderung der Magistrats-Vorlage kam, sich am Inhalt jedoch nichts geändert hat.

Herr Hille merkt an, dass es in diesem TOP jedoch um Finanzen ginge und somit den JSSK nicht betreffen würde.

Bürgermeister König erläutert, dass man dieses deshalb auf die TOP des JSSK genommen hat, da es hierbei um die Vereine geht und thementechnisch passt. Er wäre jedoch bereit, diesen TOP von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Bausch findet es gut, dieses im Ausschuss zu belassen, da interessant wäre, wer wann die Halle benötigt. Vielleicht könnte hierzu am Mittwoch in der HFA-Sitzung die Frage beantwortet werden.

Herr Dr. Schütz gibt Herrn Hille Recht, dass es formal nicht stimmt. Der TOP muss so vorgelegt werden, wie es auf der TO steht und nicht in abgeänderter Form. Herrn Bausch stimmt er jedoch zu, was an dem Thema „juskusfähig“ ist. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Vereine die Halle beanspruchen können.

Für die Zukunft: Punkte ordentlich trennen!

Zu TOP 2 Neubau einer Kindertagesstätte

Vorlage: /0038/16-21

NEU:

Aktuelle Entwicklung der Kindertagesstätte – Fragen

Bürgermeister König berichtet noch einmal über die Sachlage. Am letzten Montag gab es hierzu eine Informationsveranstaltung. Mittlerweile wurde diesbezüglich eine Arbeitsgruppe gegründet, bestehend aus zwei Kindergartenleiterinnen, Frau Möller und Frau Strobl, Herrn Braun und Frau Schäfer von der Verwaltung und den Planern. Weiterhin werden Fachplaner und ein Energieplaner mit in die Planungen eingebunden.

Zur Frage von Bürgermeister König, ob es gewünscht ist, eine gesonderte Sitzung hierzu in den Ferien einzuberufen, da die nächste Ausschusssitzung erst Ende August ist, wird nach kurzer Diskussion zugestimmt. Herr Hille bittet um einen gemeinsamen Termin für alle Ausschüsse.

Herr Dr. Schütz macht auf verschiedene Aussagen zu den Ausführungen des Referenten vom vergangenen Montag aufmerksam. Weiter weist er darauf hin, dass man die Zuschüsse des Landes Hessen für Photovoltaikanlagen im Auge behalten solle. Zudem bittet er um Referenzen zum Bau eines Kindergartens von diesem Unternehmen.

Bürgermeister König führt aus, dass er die Informationen einholen und später bekanntgeben wird.

Zu TOP 3 Entrichtung von Nutzungsentgelten für die zukünftige Nutzung der sich in der Bauplanung befindenden Zweifeld-Sporthalle an der Anne-Frank-Schule für Lindener Vereine
Vorlage: /0032/16-21

Bürgermeister König gibt noch einmal eine kurze Zusammenfassung der letzten Jahre zu dieser Thematik.

Herr Dr. Schütz führt aus, dass es Zeit wird, eine neue Halle für diese Schule zu bekommen, denn auch Schulen stehen im Konkurrenzkampf. Zu den Ausführungen des Bürgermeisters führt er aus, dass nichts von dem in dem vorliegenden Vertrag steht.

Bürgermeister König erklärt, dass nicht dieser vorliegende Vertrag beschlossen werden soll. Dieser dient als Vorlage für Verhandlungen. Es ginge vor allem darum, für was wir zahlen möchten.

Herr Schimmel hat eine Frage zum Schlussantrag und hierin hinsichtlich der Punkte 3 und 4. Er bittet denn Unterschied zu erklären.

Bürgermeister gibt Herrn Schimmel zu seinen Anmerkungen Recht und erklärt den Unterschied zwischen den Punkten. Man versucht mit dem Landkreis auf eine Basis zu kommen und gibt Erläuterungen, warum das Ganze so lange gedauert hat.

Herr Schimmel bittet darum, dass Wort „ausschließlich“ bei der Nutzung für Lindener Vereine zu überdenken.

Herr Bausch gibt zu bedenken, dass hier von Nutzungsentgelt statt Baukostenzuschuss gesprochen wird und ihm dabei nicht wohl ist. Wenn man den Betrag umrechnet auf 25 Jahre, dann seien dies 28.000 Euro pro Jahr für die Stadt zur Nutzung dieser Halle. Wenn man hier 280 Tage a 5 Stunden annimmt, wäre das ein Stundensatz von 200,00 Euro. Er bittet um Klärung und auch, wie es mit den anderen Hallen aussieht.

Bürgermeister König wird dies in der Sitzung am Mittwoch erklären können.

Herr Dr. Schütz merkt an, dass man hier einen adäquaten Weg für die nächsten 25 Jahre finden müsse. Er fragt an, warum man damals bei der TV-Halle nur einen Zuschuss gegeben hat und dieses nicht über Nutzungsentgelte gelaufen ist.

Bürgermeister König erläutert dazu, dass die TV-Halle auch als eine Veranstaltungshalle und nicht nur als reine Sporthalle genutzt wird; sich hier die Konstellation anders darstellt.

Herr Arnold führt zur Geschichte aus, dass sich der Kreis bei den Hallen anders verhält, die er bauen muss, als für die, die er zur Verfügung stellt. Geändert hat sich zwischenzeitlich die Schulumlage, die heute nicht mehr gedeckelt ist. Wenn der Kreis für die Zurverfügungstellung Geld zahlt, hat er auch das Recht Geld zu verlangen.

Herr Hille erinnert noch einmal an die eingangs gestellte Frage, was das mit dem Ausschuss zu tun hat. Er bittet für die HFA-Sitzung am Mittwoch den Belegungsplan der Halle vorzulegen. Weiterhin

möchte er wissen, wer die Zeiten verteilt und entscheidet, wer die Halle belegen kann. Er bittet darauf zu achten, dass die Schulumlage kostendeckend gezahlt wird und dass es dem Grundsatz widerspricht, Nutzungsentgelte zu entrichten. Dem Magistrat sollte ein Verhandlungsauftrag erteilt werden.

Herr Weigel berichtet aus seinen Erfahrungen als Mitglied im Verein und bittet, die Hallenzeiten der Vereine einmal zu überprüfen. Er schließt sich Herrn Hille an, dass dieses jedoch ein Arbeitsauftrag für den HFA und nicht dem JSSK ist.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 032/16/21 ergibt bei 1 Enthaltung und 8 Ja-Stimmen Beschlussempfehlung.

**Zu TOP 4 Beteiligung der Stadt Linden an der Gründung einer Gesellschaft für den sozialen Wohnungsbau und Strukturförderung im Landkreis Gießen GmbH (SWS GmbH)
Vorlage: /0035/16-21**

Bürgermeister König führt aus, dass man im Landkreis darüber diskutiert habe, etwas für den sozialen Wohnungsbau zu tun. Die Kommunen haben signalisiert, sich dem anzuschließen. Der Vertrag soll nun auf den Weg gebracht werden.

Herr Dr. Schütz merkt an, dass dies eine ehrenhafte Idee ist, über die nicht diskutiert werden sollte, jedoch bittet er darum, dass das Konzept einmal erklärt wird.

Bürgermeister König hatte gehofft, jemanden vom Landkreis für ein Referat zu gewinnen, was leider nicht geklappt hat.

Herr Dr. Schütz führt aus, dass, sollte heute Beschlussempfehlung abgegeben werden, von seiner Seite dazu keine Zustimmung mangels Informationen erfolgen kann. Er bittet darum, dass Wohnraumkonzept vorgelegt zu bekommen.

Bürgermeister König sagt die Vorlage zu.

Herr Nöh bittet darum, wenn möglich, übermorgen zur HFA die Fragen zu klären.

Aufgrund des gemeinsamen Feststellens noch fehlender Informationen wird der Top nicht zur Abstimmung gestellt.

Zu TOP 5 Verschiedenes

Herr Dr. Schütz bedauert, dass Frau Conrad die Stadt Linden verlassen hat. Er fragt nach einer Nachfolge für Frau Conrad.

Bürgermeister König führt aus, dass Frau Conrad zu 01.05.2017 in den Schuldienst gewechselt ist und ab 06.06.2017 ihre Nachfolgerin, Frau Conradi, ihre Stelle übernimmt.

Hierbei bedankt sich Bürgermeister König auch bei Herrn Heller von der Jugendvertretung, der sich in der Übergangszeit unterstützend gezeigt hat und noch zeigt.

.....
Vorsitzender Dr. Michaela Goll

.....
Protokollant Anja Dietz